



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 11.12.2025, 17:00 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung vom 06.11.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Tätigkeitsbericht des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Eberswalde	
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
10	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024	BV/0260/2025
12.2	Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2024	BV/0261/2025
12.3	Haushaltssatzung 2026/2027	BV/0257/2025
12.4	Bebauungsplan Nr. 503 "Eberswalder Straße 20" Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung Beschluss über die Veröffentlichung im Internet und die öffentliche Auslegung	BV/0280/2025
12.5	Interessenbekundung der Stadt Eberswalde zum Förderprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten	BV/0277/2025

12.6	Gesellschaftsrechtliche Änderungen innerhalb des Verbundes der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) — Aufhebung des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt Eberswalde vom 22.12.2005, Übergang von Anteilen der GLG an der GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH auf den Landkreis Uckermark gegen Abgabe von Anteilen des Landkreises Uckermark an der GLG an die GLG, Verzicht auf das Ankaufsrecht nach § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der GLG, Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GLG	BV/0273/2025
12.7	Änderung der Kulturförderrichtlinie	BV/0234/2025
12.8	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Vorbereitung zur Nutzung des Bundes-Sondervermögens "Infrastruktur und Klimaneutralität"	BV/0268/2025
12.9	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfauftrag zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes	BV/0269/2025
12.10	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mobilitätsplan 2030+ / Verkehrsentwicklungsplan Maßnahme Nr. 1 "Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße"	BV/0286/2025
13	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

lfd. Nr.	Name	gemäß begründetem Antrag vom	und Genehmigung vom
1	Herr Banaskiewicz	10.12.2025	10.12.2025
2	Herr Dietterle	02.12.2025	02.12.2025
3	Herr Wiebke	03.12.2025	03.12.2025
4	Herr Zinn	09.12.2025	09.12.2025

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Herr Banaskiewicz ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete (davon 25 in Präsenz und 3 per Videozuschaltung) sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **29 Stimm-berechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung vom 06.11.2025	

Herr Zinn zeigt sich verwundert, dass der Stadtverordnete Herr Banaskiewicz in der StVV am 06.11.2025 unter dem Tagesordnungspunkt TOP 6.2 sein Anliegen in der Einwohnerfragestunde vorgetragen hatte (vgl. öffentliche Niederschrift der StVV vom 06.11.2025, Seite 3).

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Tätigkeitsbericht des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Eberswalde	

Frau Brose, Vorsitzende des Beirats für Menschen mit Behinderungen, berichtet über die Tätigkeit des Beirats für Menschen mit Behinderungen (**Anlage 2**).

Herr Zinn regt an, dass sich der Beirat für Menschen mit Behinderungen im nächsten Jahr mit Barrierefreiheit intensiver beschäftigen sollte. Herr Zinn regt ferner an, dass die Sitzungen des Beirats für Menschen mit Behinderungen im Brandenburgischen Viertel und ab Fertigstellung des Gemeinschaftshauses in Finow stattfinden könnten, so dass den relevanten Personengruppen Gelegenheit gegeben werde, an diesen Sitzungen teilzunehmen.

Herr Zinn sensibilisiert, dass Seniorinnen und Senioren der Zugang zu Veranstaltungen erleichtert werde. Er meint, dass auch Sozialträger einbezogen werden sollten.

Frau Brose antwortet, dass sie zufrieden sei, dass die Sitzungen des Beirats für Menschen mit Behinderungen im Rathaus abgehalten werden können und somit barrierefrei seien.

Frau Brose sagt, dass die sonstigen Anregungen von Herrn Zinn mitgenommen und im Beirat besprochen werden.

Herr Jur nimmt ab 17:06 Uhr an der Sitzung teil (**30 Stimmberechtigte**).

Herr Fischer nimmt ab 17:08 Uhr an der Sitzung teil (**31 Stimmberechtigte**).

Herr Kuffert nimmt ab 17:11 Uhr an der Sitzung teil (**32 Stimmberechtigte**).

Herr Walter nimmt ab 17:15 Uhr an der Sitzung teil (**33 Stimmberechtigte**).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	

8.1 Herr Herrmann informiert über Folgendes:

- Gedenken an die Opfer der Pogromnacht am 09.11.2025
- Konferenz der Regionen: Vorstellung der Kooperationsvereinbarung Zukunftsraum Berlin >< Szczecin – Auftakt mit der Schwedter Bürgermeisterin; Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im April 2026 vorgesehen
- Faschingsauftakt: Schlüsselübergabe anlässlich des bevorstehenden Forstfaschings am 11.11.2025 im Rathaus; lädt zum Forstfasching am 14.02.2025 und am 21.02.2026 ein
- 25-jähriges Jubiläum „Bock auf Zoo“ am 15.11.2025; Rekordteilnahme, insbesondere Schülerinnen und Schüler
- 16.11.2025 Volkstrauertag Gedenken an die Opfer von Gewalt
- 19.11.2025 Spatenstich zum EFRE-Vorhaben „Forum Johanniskirche Eberswalde“

- 20.11.2025 Treffen der ständigen Arbeitsgruppe gemäß Benennungssatzung (sog. „AG Benennung“); Veröffentlichung der Vorschläge im Amtsblatt am 31.12.2025; entsprechende Beschlussvorlagen dazu seien im März 2026 geplant
- 21.11.2025 Verleihung des Zukunftspreises Brandenburg 2025 an das Unternehmen „Ardelt Kranbau GmbH“
- Rückblick des Eberswalder Weihnachtsmarktes vom 28.11.2025 bis 07.12.2025; er bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement
- Inbetriebnahme der Katastrophenschutz-Leuchttürme mit freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Stadtverwaltung
- 06.12.2025 Gedenken an den Tod von Amadeu Antonio vor 35 Jahren
- 10.12.2025 Seniorennachmittag im Familiengarten Eberswalde
- Rückblick zu den diesjährigen Einwohnerversammlungen von April bis November 2025
- Besuche „Bürgermeister vor Ort“; aktuell: Besuche der Grundschulen
- lädt ferner zu folgenden Veranstaltungen ein:

SA/ SO	13.12.2025/ 14.12.2025	14:00- 20:00 Uhr	WaldWeihnacht Magische Weihnachtsfeier für die ganze Familie	Forstbotanischer Garten
SO	14.12.2025		Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel	Potsdamer Platz, Brandenburgisches Viertel
SA	20.12.2025		Finower Weihnachtsmarkt	
DI	23.12.2025	18:00 Uhr	Weihnachtssingen	Marktplatz Eberswalde
DI	30.12.2025		Pokal des Bürgermeisters	
SA	17.01.2026		Berufemarkt	
DI	27.01.2026		Stilles Gedenken	am Mahnmal für die Opfer der Gewaltherrschaft, an der Eberswalder Straße im Ortsteil Finow (im früheren Rosengarten)

8.2 Herr Berendt informiert über Folgendes:

- eingeschränkte Öffnungs- und Servicezeiten der Stadtverwaltung; er weist auf die Pressemitteilung vom 01.12.2025 hin
- Prüfauftrag zum Mietspiegel: es werde im Gremienlauf im März 2026 hierüber informiert

8.3 Herr Haub informiert über Folgendes:

- neben dem Barockhaus sei inzwischen auch die Löwenapotheke saniert worden und bezugsfertig
- Stellenausschreibung der Amtsleitung Bauordnungsamt soll in Kürze folgen; die kommissarische Leitung wird derzeit durch Herrn Zimmermann wahrgenommen, wofür er diesem danke

Herr Zinn regt für die Terminplanung für die Einwohnerversammlungen im Jahr 2026 an, die Termine für die Einwohnerversammlungen vorwiegend nicht in die Wintermonate zu verlegen und auch zu überlegen, andere Formate zu wählen, ggf. auch mal an einem Samstag, um Berufstätigen

gen, die auswärts arbeiten, die Teilnahme zu ermöglichen. Herr Zinn betont, dass er die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner vertrete. Er meint, dass die WaldWeihnacht jedes Jahr sehr gut besucht werde (auch aus dem Berliner Raum) und dies eine Herausforderung für die Einheimischen in Eberswalde darstelle.

Herr Zinn regt an, sich dem Thema Mietspiegel zu widmen; kürzlich sei ein qualifizierter Mietspiegel in Prenzlau beschlossen worden.

Die Verwaltung nimmt die Anregungen von Herrn Zinn mit.

Herr Banaskiewicz nimmt ab 17:37 per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**34 Stimmberechtigte**).

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 17:42 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

9.1 Herr Dieterle:

- sagt, dass zwischen Ankunft der Buslinie 864 an der Haltestelle am Hauptbahnhof Eberswalde und Abfahrt des RE3 nach Berlin häufig nur 9 Minuten liegen würde, was eine Herausforderung für Fahrgäste sei und nicht immer bewältigt werden könne; hinzu komme eine Baustelle, so dass sich der Bus verspäten könne; er bittet, dass mit der Barnimer Busgesellschaft gesprochen werde

Herr Herrmann teilt mit, er werde das Thema mitnehmen für das nächste Treffen mit der Barnimer Busgesellschaft (BBG). Ungeachtet dessen ermutigt er Herrn Dieterle, auf die BBG als Ortsbeirat der Clara-Zetkin-Siedlung zuzugehen und das Thema anzusprechen.

9.2 Herr Zinn:

- trägt vor, dass die Gerichtsverhandlung im Berufungsverfahren des Räumungsrechtsstreits betreffend den NETTO-Markt im Einkaufszentrum „Heidewald“ am Oberlandesgericht Brandenburg an der Havel in diesem Monat stattfinden werde und fragt, ob der im Februar 2025 gestellte Bauantrag genehmigt worden sei; er fragt ferner, ob die Stadt vorbereitet sei, falls der Supermarkt NETTO räumen müsste

Herr Haub sagt, dass er zum Bauantragsverfahren und dem derzeitigem Genehmigungsverfahren des Einkaufszentrums „Heidewald“ keine Auskunft geben dürfe. Die Stadt sei auf Eventualitäten vorbereitet. Er sei mit dem Eigentümer gut im Gespräch. Er sei optimistisch.

- fragt, ob mit der Fertigstellung des neuen Polizeistandes zwischen 2030/2035 gerechnet werden könne; er meint, dass noch Klärungsbedarf vonseiten der Landesregierung bestehe

Herr Herrmann hofft, dass dies schnell umgesetzt werde, er habe bereits mit dem Minister des Innern und für Kommunales gesprochen und gebeten, für den neuen Standort der Polizei Druck zu machen; er habe diesbezüglich auch mit dem Minister für Infrastruktur und Landesplanung gesprochen. Die Stadtverwaltung wisse um die Situation der Polizei im Landesbehördenzentrum Südend.

- fragt, ob es eine positive Resonanz bezüglich der Aufwandsentschädigung für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren gebe; er bittet das Thema ernst zu nehmen

Herr Berendt sagt, dass es in der jüngsten Vergangenheit aufgrund eines personellen Engpasses zu Verzögerungen der Aufwandsentschädigungen gekommen sei. Verwaltungsintern habe inzwischen eine Vereinbarung zwischen der Feuerwehr und dem Personalamt getroffen werden können. Die Aufwandsentschädigungen seien dann zur Auszahlung gebracht worden. Sollte ein personeller Ausfall bei der Feuerwehr stattfinden, sei es über das Personalamt abgesichert, dass die Aufwandsentschädigung weitergezahlt werde.

Eine Anpassung der Aufwandsentschädigung sei verwaltungsintern angeschoben worden. Es müsse in einen Verhandlungsprozess mit den Kolleginnen und Kollegen gegangen werden. Es sei ein Vergleich der Höhe der Aufwandsentschädigungen für unsere Kameradinnen und Kameraden mit vergleichbaren Kommunen vorgenommen worden, da es verschiedene Rollen und Funktionen gebe, die fortlaufend zu betrachten seien. Es finde eine Beteiligung der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr statt. Es gebe erste Vorschläge, die im kommenden Jahr miteinander verhandelt und verabredet werden. Im Ergebnis dessen werde ein entsprechender Vorschlag gemacht. Eine Berücksichtigung im Haushalt 2026/2027 sei nach aktuellem Stand nicht erforderlich, weil ein Teil der Aufwandsentschädigung einsatzabhängig sei.

- fragt ferner, was aus der Planstelle der Amtsleitung Berufsfeuerwehr werde

Herr Herrmann sagt, dass die Berufsfeuerwehr Eberswalde sehr gut aufgestellt sei und es gut laufe.

- fragt nach der Ausschreibung zum Gefahrenbedarfsabwehrplan und dem Eberswalder Amtsblatt; fragt, ob eine Ausschreibung für das Amtsblatt vorgesehen sei

Herr Herrmann sagt, dass zunächst der Beschluss der Haushaltssatzung 2026/2027 abgewartet werden müsse, bis eine Ausschreibung zum Gefahrenbedarfsabwehrplan erfolgen könne.

Herr Prescher sagt, dass die Ausschreibung des Amtsblattes für die Zeit ab 2027 im Laufe des Jahres 2026 vorgesehen sei. Ein Feedback zum Amtsblatt könne jederzeit vorher an die Pressestelle oder an ihn gegeben werden. Zum Inhalt des Amtsblattes habe er bisher keine größere Kritik

aus der Bevölkerung wahrgenommen – zumindest sei diese nicht an ihn herangetragen worden. Hinweise und Ideen können eingereicht und besprochen werden. Es gebe jedoch bestimmte rechtliche Vorgaben für das Amtsblatt, so dass leider nicht alle Wünsche aus der Bevölkerung umgesetzt werden können.

- regt an, die Sportlerinnen und Sportler im Rahmen des Ehrenamtes im nächsten Jahr zu würdigen

Herr Herrmann sagt, dass die Anregung mitgenommen werde.

9.3 Herr Ortel:

- fragt nach dem Sachstand zur Finow Automotive Eberswalde GmbH und welche Aktivitäten seitens der Stadtverwaltung zum Erhalt des Standortes unternommen worden seien; er fragt, ob es weiterführende Projekte für diesen Standort gebe und inwieweit die Landesregierung, das Wirtschaftsministerium und die Industrie- und Handelskammer (IHK) in diesem Prozess eingebunden worden seien; er fragt ferner, wie die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, welche ihre Tätigkeit verlieren werden, vom Jobcenter betreut werden

Herr Herrmann sagt, dass es so sei, dass seitens der Stadtverwaltung grundsätzlich Gesprächsangebote gemacht würden, aber natürlich auch seitens eines Unternehmens signalisiert werden müsse, dass Hilfe gewünscht sei, was er vorliegend nicht habe wahrnehmen können. Ob und welche Gespräche es ggf. zwischen dem Amt für Wirtschaftsförderung und diesem konkreten Unternehmen gegeben habe, müsste er allerdings erst in Erfahrung bringen, dies sei ihm nicht bekannt. Er verweist allerdings auf die derzeitige Lage der Automobilindustrie, von der viele Zulieferer in Deutschland betroffen seien. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer seien bei anderen Unternehmen untergekommen bzw. werden unterkommen. Beispielsweise wolle die Ardelt Kranbau GmbH ihre Belegschaft erhöhen und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen. Es seien erfahrene Fachkräfte, die Erfahrungen mit Metallbau haben. Bisher habe er keine Informationen über Pläne, wie es mit der Finow Automotive weitergehen könnte.

9.4 Herr Mrozek:

- lobt, dass der Eberswalder Weihnachtsmarkt sehr gut ausgerichtet und angenommen worden sei und dass es so etwas überhaupt gibt; kritisiert allerdings, dass keine dauerhafte Dauermusik gespielt worden sei, sondern nur eine Beschallung über die Bühne erfolgte, wenn Bühnenprogramm lief

Herr Herrmann sagt, dass die alte Beschallungstechnik (Boxen), die teilweise noch an den Häuschen sichtbar gewesen sei, mittlerweile teilweise defekt sei, dies aber angegangen werden solle; im nächsten Jahr sollen neue Lautsprecher für eine dauerhafte leichte Beschallung (außerhalb des Bühnenprogramms) beschafft werden. In diesem Jahr habe man dies aus finanziellen Gründen jedoch nicht abbilden können.

- behauptet, dass die Kosten des Glühweins in diesem Jahr gestiegen seien

Herr Herrmann widerspricht dieser Darstellung; überwiegend habe der Glühwein (wie im Vorjahr) 3,50 Euro gekostet; womöglich war besonderer Glühwein an einzelnen Ständen teurer oder vielleicht habe der „Schuss“ an einzelnen Ständen extra gekostet, aber da müsse man eben schauen, wo man Glühwein kauft.

- sagt, dass ihm das neue Tassendesign aufgefallen sei, welches seiner Ansicht nach (bis auf den Eber) nur wenig Bezug zur Stadt Eberswalde gehabt habe; er hätte sich ein weihnachtlicheres Design gewünscht, beispielsweise mit Märchenfiguren oder dem Stadtwappen

Herr Herrmann sagt, dass zum neuen modernen Design der Tassen, die aufgrund ihrer Gestaltung auch als Sammelobjekte geschätzt seien, viel positives Feedback gekommen sei, ihm persönlich hätten sie auch besser gefallen als frühere traditionelle Motive; die Geschmäcker seien eben unterschiedlich – aber wenn das unsere Probleme seien, gehe es uns ziemlich gut.

- fragt nach den Kosten des Weihnachtsmarktes

Herr Herrmann weist darauf hin, dass sich ein solcher Weihnachtsmarkt nie tragen werde, es werde seitens der Stadtverwaltung jedoch versucht, mittels Einnahmen die Kosten zumindest teilweise zu decken. Er werbe dennoch dafür, dass ein jährlicher Weihnachtsmarkt stattfinden könne. Ein Rückblick zum Weihnachtsmarkt werde im F2 am 21.01.2026 gegeben.

Die Anfragen enden um 18:06 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	

Herr Rennert schlägt im Namen der Fraktion SPD|BfE vor, Frau Anna Wortberg aus dem Fachausschuss F3 abzuwählen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/110/25

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Anna Wortberg als sachkundige Einwohnerin aus dem Fachausschuss 3 ab.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024	BV/0260/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/111/25

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024 wird beschlossen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.2	Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2024	BV/0261/2025

Herr Herrmann erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil (**33 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/112/25

Dem Bürgermeister wird nach § 80 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2024 der Stadt Eberswalde erteilt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.3	Haushaltssatzung 2026/2027	BV/0257/2025

Herr Herrmann nimmt wieder an der Sitzung teil (**34 Stimmberechtigte**).

Herr Herrmann gibt seinen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**).

Herr Berendt gibt seinen Wortbeitrag als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**).

Folgende Änderungsanträge wurden an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt unter Nennung der laufenden Nummerierung anhand der von der Kämmerei erarbeiteten Liste:

1. „Verstetigung der Ärzteförderung“ von den Fraktionen SPD|BfE und CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim
2. „Aufstockung der Förderung zur Sanierung und Ausbau von Geh- und Radwegen“ von den Fraktionen SPD|BfE, CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim und Bündnis 90/Die Grünen
3. „Kulturförderung“ von den Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen und SPD|BfE
6. „Familiengarten“ von der Fraktion Die Linke
7. „Schulsozialarbeit an der Grundschule Finow“ von der Fraktion Die Linke

8. „Zoo Eberswalde“ von der Fraktion Die Linke
9. „Jugendarbeit/Jugendförderrichtlinie“ von der Fraktion Die Linke
10. „Aufwuchs Sozialförderrichtlinie - Mobile Sozial- und Mieterberatung“ von der Fraktion Die Linke
11. „Bürgerbudget für das Haushaltsjahr 2027 und ff.“ von den Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen
12. „Budget für Umweltprojekte“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
13. „Sperrvermerk zur Planung und Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen“ von den Fraktionen SPD|BfE und Bündnis 90/Die Grünen
14. „Aufstockung und Evaluation des Schulbudgets der Eberswalder Grundschulen“ von der Fraktion SPD|BfE

Die Übersicht der Kämmerei über die Änderungsanträge wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 5**).

1. Änderungsantrag der Fraktionen SPD|BfE und CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim „Verstetigung der Ärzteförderung“

Herr Zinn teilt mit, dass er dem Änderungsantrag zwar mit „großen Bauchschmerzen“ zustimmen werde; meint jedoch, dass dies kein Erfolgsmodell, sondern nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sei. Er regt an, dass sich im zweiten oder dritten Quartal 2026 die Fachausschüsse F1 und F2 intensiver mit dieser Richtlinie beschäftigen sollten. Er kritisiert, dass die Ansiedlung von Zahnärzten nicht enthalten sei, obwohl dies in Zukunft auch ein Problem darstellen könnte. Herr Zinn meint, dass die Stadtverordnetenversammlung für die gesamte Stadt Eberswalde Verantwortung hätte und nicht nur für besondere privilegierte Personengruppen. Er habe der Märkischen Zeitung entnehmen müssen, dass die Grundschule Schwärzensee im Brandenburgischen Viertel die meisten Ausfallstunden hätte. Er habe sich gefragt, ob demnächst ein Programm für Lehrerinnen und Lehrer aufgelegt werde. Er könnte hier noch mit weiteren Problemen fortsetzen. Er bittet, dass Beteiligte, wie Kassenärztliche und Zahnärztliche Vereinigungen Brandenburgs einbezogen werden. Er habe sich teilweise gewundert, wer in Eberswalde die Ärzteförderung „abgegriffen“ habe. Er würde sich wünschen, dass die Richtlinie angepasst werde.

Herr Herrmann sagt, dass das Amt für Wirtschaftsförderung bei der Evaluierung sei und die Richtlinie angepasst werde.

Herr Mikolaszek beantragt im Namen der Fraktion Alternative für Deutschland namentliche Abstimmung für alle Änderungsanträge.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Bunge	Barbara	X		

3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz	X		
8	Hiekel	Ronny			X
9	Hoeck	Martin	X		
10	Hoffmann	Lena			X
11	Jur	Danko	X		
12	Kersten	Irene			X
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph	X		
15	Mertinkat	Christian			X
16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	
18	Oehler	Karen			X
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Polzer-Storek	Sarah			X
21	Rennert	Steve	X		
22	Sadow	Riccardo	X		
23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas	X		
26	Streich	David		X	
27	Sydow	Isabell	X		
28	Walter	Sebastian			X
29	Weingardt	Tilo		X	
30	Wiebke	Torsten			X
31	Winkelmann	Daniel			X
32	Wolfgramm	Mirko			X
33	Wrase	Ringo	X		
34	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

2. Änderungsantrag der Fraktionen SPD|BfE, CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim und Bündnis 90/Die Grünen
„Aufstockung der Förderung zur Sanierung und Ausbau von Geh- und Radwegen“

Herr Zinn teilt mit, dass er die Debatten in den Fachausschüssen verfolgt habe. Rückblickend sagt er, dass das Thema in der gut besuchten Einwohnerversammlung am 04.11.2025 in Finow angesprochen, aber auch kritisch hinterfragt worden sei. In der Einwohnerversammlung habe er angemerkt, dass nur 200.000 Euro für Gehweg- und Radwegsanierung zur Verfügung ständen und der Bürgermeister meinte, dass es die Politik richten müsse. Er sei erfreut gewesen, dass in der letzten Einwohnerversammlung am 25.11.2025 in Westend/Kupferhammer der Bürgermeister gesagt hätte, dass es Überlegungen gebe, 400.000 Euro einzuplanen. In den jetzigen Debatten sei er sich der Kosten nicht mehr sicher, jedoch werde er dem Änderungsantrag zustimmen.

Auf Nachfrage von Herrn Zinn stellt Frau Oehler klar, dass in dem Antrag (vgl. Austauschseite zum Änderungsantrag) eine Erhöhung um 100.000 Euro auf 700.000 Euro formuliert sei.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Bunge	Barbara	X		
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz			X
8	Hiekel	Ronny	X		
9	Hoeck	Martin	X		
10	Hoffmann	Lena	X		
11	Jur	Danko	X		
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph	X		
15	Mertinkat	Christian	X		
16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	
18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve	X		
22	Sadow	Riccardo	X		
23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas	X		
26	Streich	David		X	

27	Sydow	Isabell	X		
28	Walter	Sebastian	X		
29	Weingardt	Tilo		X	
30	Wiebke	Torsten	X		
31	Winkelmann	Daniel	X		
32	Wolfgramm	Mirko	X		
33	Wrase	Ringo	X		
34	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

3. Änderungsantrag der Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen und SPD|BfE „Kulturförderung“

Herr Grohs merkt an, dass im Sachverhalt fälschlicherweise 2.000 Euro stehen. Richtigerweise müssen es 24.000 Euro sein.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Bunge	Barbara	X		
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz	X		
8	Hiekel	Ronny	X		
9	Hoeck	Martin	X		
10	Hoffmann	Lena	X		
11	Jur	Danko	X		
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph	X		
15	Mertinkat	Christian	X		
16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	
18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar	X		

20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve	X		
22	Sadow	Riccardo	X		
23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas	X		
26	Streich	David		X	
27	Sydow	Isabell	X		
28	Walter	Sebastian	X		
29	Weingardt	Tilo		X	
30	Wiebke	Torsten	X		
31	Winkelmann	Daniel	X		
32	Wolfgramm	Mirko	X		
33	Wrase	Ringo	X		
34	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

6. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke „Familiengarten“

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion Die Linke mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

7. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke „Schulsozialarbeit an der Grundschule Finow“

Frau Oehler fragt an den Einreicher gerichtet, ob die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Miteinreicher werden könne.

Herr Walter bejaht dies.

Die gestellten Fragen konnten beantwortet werden.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Bunge	Barbara	X		
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian	X		

5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz	X		
8	Hiekel	Ronny	X		
9	Hoeck	Martin	X		
10	Hoffmann	Lena	X		
11	Jur	Danko	X		
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman	X		
14	Maskow	Christoph	X		
15	Mertinkat	Christian	X		
16	Mikolaszek	Matthäus	X		
17	Mrozek	Jörg	X		
18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve	X		
22	Sadow	Riccardo	X		
23	Schmitz-Seifert	Michaela	X		
24	Seifert	Marco			X
25	Stegemann	Thomas	X		
26	Streich	David	X		
27	Sydow	Isabell	X		
28	Walter	Sebastian	X		
29	Weingardt	Tilo	X		
30	Wiebke	Torsten	X		
31	Winkelmann	Daniel	X		
32	Wolfgramm	Mirko	X		
33	Wrase	Ringo	X		
34	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Hoeck übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Wrase, 1. stellvertretender Vorsitzender der StVV.

8. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke „Zoo Eberswalde“

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion Die Linke mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

9. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke „Jugendarbeit/Jugendförderrichtlinie“

Die gestellten Fragen konnten beantwortet werden.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Bunge	Barbara		X	
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt		X	
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz			X
8	Hiekel	Ronny			X
9	Hoeck	Martin			X
10	Hoffmann	Lena	X		
11	Jur	Danko			X
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph		X	
15	Mertinkat	Christian			X
16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	
18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve		X	
22	Sadow	Riccardo		X	
23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas		X	
26	Streich	David		X	
27	Sydow	Isabell			X
28	Walter	Sebastian	X		
29	Weingardt	Tilo		X	
30	Wiebke	Torsten	X		
31	Winkelmann	Daniel			X

32	Wolfgramm	Mirko	X		
33	Wrase	Ringo		X	
34	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Hoeck übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

10. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke

„Aufwuchs Sozialförderrichtlinie - Mobile Sozial- und Mieterberatung“

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		X	
2	Bunge	Barbara		X	
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt		X	
6	Grohs	Uwe			X
7	Herrmann	Götz		X	
8	Hiekel	Ronny		X	
9	Hoeck	Martin		X	
10	Hoffmann	Lena	X		
11	Jur	Danko		X	
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph		X	
15	Mertinkat	Christian		X	
16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	
18	Oehler	Karen			X
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve		X	
22	Sadow	Riccardo		X	
23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas		X	
26	Streich	David		X	

27	Sydow	Isabell		X	
28	Walter	Sebastian	X		
29	Weingardt	Tilo		X	
30	Wiebke	Torsten	X		
31	Winkelmann	Daniel		X	
32	Wolfgramm	Mirko	X		
33	Wrase	Ringo		X	
34	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

**11. Änderungsantrag der Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen
„Bürgerbudget für das Haushaltsjahr 2027 und ff.“**

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Bunge	Barbara		X	
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz		X	
8	Hiekel	Ronny	X		
9	Hoeck	Martin	X		
10	Hoffmann	Lena	X		
11	Jur	Danko	X		
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph	X		
15	Mertinkat	Christian	X		
16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	
18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve	X		
22	Sadow	Riccardo		X	

23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas		X	
26	Streich	David		X	
27	Sydow	Isabell		X	
28	Walter	Sebastian	X		
29	Weingardt	Tilo		X	
30	Wiebke	Torsten	X		
31	Winkelmann	Daniel	X		
32	Wolfgramm	Mirko	X		
33	Wrase	Ringo	X		
34	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Walter verlässt um 19:41 Uhr die Sitzung (**33 Stimmberechtigte**).

12. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Budget für Umweltprojekte“

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		X	
2	Bunge	Barbara	X		
3	Dietterle	Oskar		X	
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz			X
8	Hiekel	Ronny	X		
9	Hoeck	Martin	X		
10	Hoffmann	Lena			X
11	Jur	Danko			X
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph			X
15	Mertinkat	Christian	X		
16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	

18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar	X		
20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve	X		
22	Sadow	Riccardo	X		
23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas	X		
26	Streich	David		X	
27	Sydow	Isabell	X		
28	Weingardt	Tilo	X		
29	Wiebke	Torsten	X		
30	Winkelmann	Daniel	X		
31	Wolfgramm	Mirko	X		
32	Wrase	Ringo	X		
33	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

13. Fraktionen SPD|BfE und Bündnis 90/Die Grünen

„Sperrvermerk zur Planung und Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen“

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank	X		
2	Bunge	Barbara	X		
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe	X		
7	Herrmann	Götz			X
8	Hiekel	Ronny			X
9	Hoeck	Martin			X
10	Hoffmann	Lena	X		
11	Jur	Danko	X		
12	Kersten	Irene	X		
13	Kuffert	Roman		X	
14	Maskow	Christoph		X	
15	Mertinkat	Christian			X

16	Mikolaszek	Matthäus		X	
17	Mrozek	Jörg		X	
18	Oehler	Karen	X		
19	Ortel	Dietmar			X
20	Polzer-Storek	Sarah	X		
21	Rennert	Steve	X		
22	Sadow	Riccardo	X		
23	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
24	Seifert	Marco		X	
25	Stegemann	Thomas	X		
26	Streich	David		X	
27	Sydow	Isabell	X		
28	Weingardt	Tilo		X	
29	Wiebke	Torsten	X		
30	Winkelmann	Daniel			X
31	Wolfgramm	Mirko	X		
32	Wrase	Ringo	X		
33	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Maskow verlässt um 19:52 Uhr die Sitzung (**32 Stimmberechtigte**).

14. Fraktion SPD|BfE

„Aufstockung und Evaluation des Schulbudgets der Eberswalder Grundschulen“

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1	Banaskiewicz	Frank		X	
2	Bunge	Barbara	X		
3	Dietterle	Oskar	X		
4	Eberhardt	Florian		X	
5	Fischer	Kurt	X		
6	Grohs	Uwe			X
7	Herrmann	Götz			X
8	Hiekel	Ronny	X		
9	Hoeck	Martin	X		
10	Hoffmann	Lena			X
11	Jur	Danko			X

12	Kersten	Irene			X
13	Kuffert	Roman		X	
14	Mertinkat	Christian	X		
15	Mikolaszek	Matthäus		X	
16	Mrozek	Jörg			X
17	Oehler	Karen			X
18	Ortel	Dietmar			X
19	Polzer-Storek	Sarah			X
20	Rennert	Steve	X		
21	Sadow	Riccardo	X		
22	Schmitz-Seifert	Michaela		X	
23	Seifert	Marco		X	
24	Stegemann	Thomas	X		
25	Streich	David		X	
26	Sydow	Isabell	X		
27	Weingardt	Tilo		X	
28	Wiebke	Torsten			X
29	Winkelmann	Daniel	X		
30	Wolfgramm	Mirko	X		
31	Wrase	Ringo	X		
32	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Um 20:08 Uhr wird eine 22-minütige Pause eingelegt.

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr fortgesetzt.

Herr Mikolaszek hält im Namen der Fraktion Alternative für Deutschland ein Statement zur Haushaltssatzung 2026/2027.

Herr Grohs hält im Namen der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim ein Statement zur Haushaltssatzung 2026/2027.

Herr Rennert hält im Namen der Fraktion SPD|BfE ein Statement zur Haushaltssatzung 2026/2027.

Frau Oehler hält im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Statement zur Haushaltssatzung 2026/2027.

Frau Kersten hält im Namen der Fraktion Die Linke ein Statement zur Haushaltssatzung 2026/2027.

Herr Winkelmann hält im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde ein Statement zur Haushaltssatzung 2026/2027.

Herr Wolfgramm hält im Namen der Fraktion Die PARTEI – Alternative für Umwelt und Natur ein Statement zur Haushaltssatzung 2026/2027.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/113/25

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2026/2027 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 Abs.1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) mit nachstehenden Änderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt:

Produktgruppe 11.13:

- Erhöhung des Planansatzes für sonstige ordentliche Aufwendungen um 50.000 € im Jahr 2027 und 2028 für das Bürgerbudget 2026 und 2027

Produktgruppe 21.10:

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um jeweils 15.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für Aufstockung und Evaluation des Schulbudgets im Bereich Lehr- und Lernmittel der drei städtischen Grundschulen um jeweils 5.000 € pro Schule

Produktgruppe 28.40:

- Erhöhung des Planansatzes für Transferaufwendungen um jeweils 24.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für die Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde

Produktgruppe 36.25:

- Minderung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2026 um 55.800 € auf 111.600 € und ab Jahr 2027 um 159.800 € auf 7.600 € zur Deckung für zwei Vollzeiteinheiten Schulsozialarbeiter für die Grundschule Finow

Produktgruppe 36.31:

- Erhöhung des Planansatzes für Personalaufwendungen im Jahr 2026 um 55.800 € und ab Jahr 2027 um 159.800 € für zwei Vollzeiteinheiten Schulsozialarbeiter für die Grundschule Finow

Produktgruppe 54.10:

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um jeweils 100.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für die Sanierung von Geh- und Radwegen

Produktgruppe 56.10:

- Erhöhung des Planansatzes für Transferaufwendungen um jeweils 10.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für Umweltprojekte

Produktgruppe 57.10:

- Erhöhung des Planansatzes für Transferaufwendungen um jeweils 75.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für die Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung

Produktgruppe 57.34:

- Erhöhung des Planansatzes für sonstige ordentliche Aufwendungen um jeweils 20.000 € in den Jahren 2026 und 2027 für die Planung und Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen. Es wird ein Sperrvermerk gesetzt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.4	Bebauungsplan Nr. 503 "Eberswalder Straße 20" Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung Beschluss über die Veröffentlichung im Internet und die öffentliche Auslegung	BV/0280/2025

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 13/114/25****1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 05.11.2025 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

2. Billigungs- und Veröffentlichungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 05.11.2025 erarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 503 „Eberswalder Straße 20“ einschließlich seiner Begründung in der vorliegenden Fassung vom 07.11.2025.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 503 „Eberswalder Straße 20“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich öffentlich auszulegen sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Veröffentlichung im Internet und die Veröffentlichungsfrist sowie den Ort der zusätzlichen öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.5	Interessenbekundung der Stadt Eberswalde zum Förderprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten	BV/0277/2025

Herr Schlüter teilt – wie im Hauptausschuss angekündigt – mit, dass nach den Analysen und Debatten in den Fachausschüssen F2 und F3 durch die Verwaltung zur heutigen StVV keine Beschlussvorlage vorgelegt wurde. Die Stadtverwaltung empfehle, keinen Antrag für eine Förderung zu stellen, weil die Stadt kein Projekt gehabt habe, welches in der Gesamtschau von Bedeutung, Planung, Machbarkeit und Finanzierbarkeit, die Stärke gehabt hätte, andere Projekte zu verschieben. Maßgeblich sei auch der Umfang der Förderung von maximal 45 Prozent der Gesamtsumme. Es wird davon ausgegangen, dass zu einem späteren Zeitpunkt bessere Programme vorliegen könnten, um bestimmte Projekte zu fördern. Es sei dann auch kein eindeutiges und starkes Signal aus der Politik gekommen, dass andere Projekte gekürzt oder verschoben werden sollen.

Herr Zinn sagt, dass er die Debatten in den Fachausschüssen verfolgt habe. Er hatte bereits im Fachausschuss 2 angemerkt, dass mit diesem Thema sehr sorgfältig umgegangen werden sollte. Herr Zinn empfiehlt, dass die Beschlussvorlage BV/0268/2025 von der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Vorbereitung zur Nutzung des Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Landes Brandenburg – das Zukunftspaket Brandenburg unter TOP 12.8 modifiziert werden sollte. Er meint, dass es genug Objekte gebe, die im Rahmen eines Förderprogrammes saniert werden könnten wie z. B. Sportstätten, Schulen und Kitas. Er meint, dass die Förderprogramme selbst für einen Stadtverordneten und für einen Geschäftsführer inhaltlich schwer nachvollziehbar seien. Er hätte sich gewünscht, dass das Sportzentrum „Westend“ in der Gesamtheit mit dem Schwerpunkt „baff“ ausgebaut und saniert worden wäre.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.6	Gesellschaftsrechtliche Änderungen innerhalb des Verbundes der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) — Aufhebung des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt Eberswalde vom 22.12.2005, Übergang von Anteilen der GLG an der GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH auf den Landkreis Uckermark gegen Abgabe von Anteilen des Landkreises Uckermark an der GLG an die GLG, Verzicht auf das Ankaufsrecht nach § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der GLG, Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GLG	BV/0273/2025

Austauschseiten zur Anlage 3 und Anlage 6 der Beschlussvorlage wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten versandt.

Herr Zinn sagt, dass er große Probleme mit dieser Beschlussvorlage habe und dieser nicht zustimmen werde. Er hätte sich gewünscht, dass die Beschlussvorlage in den Fachausschüssen F1 und F2 vorgelegen hätte, um Nachfragen stellen zu können.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/115/25

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der ersatzlosen Aufhebung des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt Eberswalde vom 22.12.2005 zu (Anlage 1).
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt dem Übergang von 87,5 % der Anteile der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) an der GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH (MSZU) auf den Landkreis Uckermark gegen die Abgabe von 8,2 % der Anteile des Landkreises Uckermark an der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) durch den Erwerb eigener Anteile der GLG mit Ablauf des 31.12.2025 zu und bestätigt den Anteilstauschvertrag (Anlage 3).
3. Die Gesellschafterin der GLG, die Stadt Eberswalde, verzichtet auf ihr Ankaufsrecht gemäß § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages und ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, in der Gesellschafterversammlung der GLG den Verzicht gegenüber der Geschäftsführung und den Mitgesellschaftern Landkreis Barnim und Landkreis Uckermark zu erklären sowie die Zustimmung gemäß § 12 Abs. 3 Satz 1 Buchstabe d des Gesellschaftsvertrages zu erteilen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der Änderung des Unternehmenszwecks gemäß § 2a des Gesellschaftsvertrages in seiner neuen Fassung (Anlage 6) und damit dem Wechsel in die Gemeinnützigkeit zu.
5. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, in der Gesellschafterversammlung der GLG der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GLG zuzustimmen (Anlage 6).
6. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, alle für die Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde unter Punkt 1 bis 5 erforderlichen Schritte einzuleiten und alle erforderlichen Beschlüsse in den Gremien der GLG zu fassen und umzusetzen sowie in diesem Zusammenhang redaktionelle Änderungen vorzunehmen, soweit diese den Inhalt der Beschlusspunkte 1 bis 5 nicht berühren.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.7	Änderung der Kulturförderrichtlinie	BV/0234/2025

Austauschseiten zu Anlage 1 und 2 wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten versandt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/116/25

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ - Kulturförderrichtlinie.

2. Die vorliegende Richtlinie tritt ab dem 01.01.2026 in Kraft und zugleich tritt die bislang gültige „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ vom 14.12.2022 außer Kraft.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.8	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Vorbereitung zur Nutzung des Bundes-Sondervermögens "Infrastruktur und Klimaneutralität"	BV/0268/2025

Eine Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 6**).

Herr Zinn möchte die Verwaltung sensibilisieren, über eine Zentralisierung im Fördermittelmanagement nachzudenken. Er habe das Gefühl, dass unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine schlechte Kommunikation sei.

Herr Herrmann sagt, dass sich die Verwaltung schon mehrfach Gedanken darüber gemacht hätte, das Fördermittelmanagement zu verbessern. Ob eine Zentralisierung möglich sei, könne nicht eingeschätzt werden, es müssten Vor- und Nachteile betrachtet werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/117/25

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um eine zeitnahe Nutzung der Finanzmittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes im Land Brandenburg – das Zukunftspaket Brandenburg sicherzustellen. Ziel ist es, geeignete Projekte rechtzeitig zu identifizieren, um die Finanzmittel in der voraussichtlichen Höhe von ca. 20,2 Mio. EURO bestmöglich für die Weiterentwicklung unserer Stadt einzusetzen. Hierzu gehören: Eine gründliche Analyse der aktuellen Fördervoraussetzungen nach Bekanntgabe der Verwaltungsverfahrenregeln für das Sondervermögen, eine zeitnahe Zusammenstellung kommunaler Vorhaben, die inhaltlich und finanziell für diese Finanzmittel geeignet sind, eine erste Gewichtung der Vorhaben sowie die Vorlage eines Berichtes im 1. Halbjahr 2026 mit Handlungsempfehlungen bzw. einer Prioritätenliste.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.9	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfauftrag zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes	BV/0269/2025

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 13/118/25

Die Stadtverwaltung prüft, welche Maßnahmen erforderlich und geeignet sind, um die klimatische Situation auf dem Bahnhofsvorplatz zu verbessern.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.10	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mobilitätsplan 2030+ / Verkehrsentwicklungsplan Maßnahme Nr. 1 "Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße"	BV/0286/2025

Frau Oehler teilt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen wird.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:34 Uhr.

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann
- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt
Maximilian Fritsche
Roman Kuffert
Matthäus Mikolaszek
Jörg Mrozek
Michaela Schmitz-Seifert
Marco Seifert
David Streich
Tilo Weingardt
- **CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Danko Jur
Christoph Maskow
Dietmar Ortel
Christian Schley
- **SPD|BfE**
Barbara Bunge
Kurt Fischer
Steve Rennert
Riccardo Sandow
Thomas Stegemann
Isabell Sydow
Ringo Wrase
- **Bündnis Eberswalde**
Ronny Hiekel
Christian Mertinkat
Daniel Winkelmann
Carsten Zinn

- **Die Linke**
 Lena Hoffmann
 Irene Kersten
 Katharina Walter
 Sebastian Walter
 entschuldigt
 von 17:15 Uhr bis 19:41 Uhr anwesend

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 Karen Oehler
 Sarah Polzer-Storek
 Torsten Wiebke
 per Videozuschaltung

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 Oskar Dietterle
 Mirko Wolfgramm
 per Videozuschaltung

- **Dezernent/in**
 Bernd Schlüter
 Maik Berendt
 Ilja Haub

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Anja Brose
 Gabriele Kulikowski
 Matthias Milbradt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Andy Haß
 Florian Heilmann
 Katrin Forster-König
 Dr. Markus Mirschel
 Stefan Prescher
 Sylke Rasch
 Felix Rödl
 Sylke Wendlandt
 Nico Wollbrück
 Dagmar Wurmsee